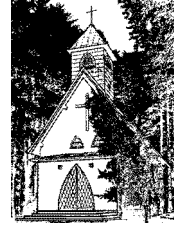
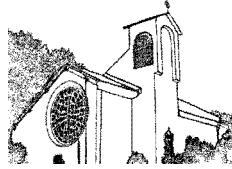


An einen Haushalt

Zugestellt durch Post.at



PFARRBLATT

MAUERBACH

Maria Himmelfahrt, Maria Rast und Scheiblingstein

Nummer 4/09 – September 2009

**Der Grund aller Wirklichkeit
ist die Liebe.**

Karl Rahner



Die renovierte Sakristei von Maria Rast

Liebe Kinder!
Liebe Jugend!
Liebe MauerbacherInnen beider Pfarren!
Liebe ScheiblingsteinerInnen!



15. August, 5 Uhr morgens - Ein strahlend blauer Maria Himmelfahrtstag bricht an! Seit allerherrgottsfrüh sind fleißige Frauen und Männer dran, diesen Festtag für die beiden Pfarren – den drei Kirchen Mauerbach, Maria Rast und Scheiblingstein – zu einem wahren Festtag zu machen.

Erster Höhepunkt ist der gemeinsame Gottesdienst. Kein Misston stört die zahlreich erschienenen Mitglieder der Pfarrgemeinden, alle stimmen mit ein und machen diese Eucharistiefeier im einzigartigen Kreuzgarten der Kartause zu einem großen, freudigen Erlebnis für Jung und Alt. Wir singen und beten miteinander und halten gemeinsam Stille.

Nach der Messfeier ist die kulinarische Feier als zweiter Höhepunkt des Tages angesagt. Man stürzt sich in die Arbeit, damit dieser Tag zu einem wahren Festtag werden kann. Und so bleiben die Gekommenen stundenlang sitzen, essen, plaudern und führen „Schmäh“. Ich habe keinen gesehen, der ein „saures“ Gesicht gemacht hätte. Alle halfen und waren füreinander da! Viele sagten mir, dass nun die drei Pfarrgemeinden tatsächlich zusammengefunden haben. Darüber freute ich mich besonders!

Bei der Himmelfahrt Mariens handelt es sich nicht um eine geographische Definition. Himmelfahrt bedeutet, dass ein Mensch bei Gott angekommen ist.

Ich glaube, dass unsere drei Pfarrgemeinden im Geiste dieses Tages zukunftsweisend unterwegs sind.

„Vergelt's Gott!“

Euer Frosch

Erneuerung der Sakristei von Maria Rast

Nach den gelungenen großen Bauvorhaben der letzten Jahre, wendete sich die Pfarrgemeinde von Maria Rast der Renovierung und Neugestaltung der Sakristei zu. Die Vorbereitungsarbeiten hierfür begannen am 16. Mai, als eine Handvoll Entschlossener den Raum bis auf die letzte Kerze räumte und die Küche zu einer Ersatzsakristei umfunktionierte. Mit der Gewährleistung des kirchlichen „Betriebs“ war der erste Schritt getan.





Es folgten mehr als 400 Arbeitsstunden, im Rahmen derer nicht nur feucht abbröckelndes Mauerwerk, sondern auch veraltete elektrische Leitungen und Wasserinstallationen erneuert wurden. Das Fenster, die in den Kirchenraum führende Türe sowie der unglaublich schwere Heizkörper erhielten einen neuen Anstrich, dementsprechend wurde auch der Fussboden neu lackiert. Nur der altehrwürdige Schreibtisch und das darüber hängende Kruzifix haben die Neugestaltung überdauert, alles andere wurde neu angeschafft und neu installiert. Dabei bemühte man sich den Raum nicht nur heller und freundlicher zu machen, sondern ihm auch eine erkennbare Gestaltung zu geben. Das Ergebnis aller Mühen und Spenden kann nach der Einsegnung am 6. September begutachtet werden.



Allen, die das Vorhaben unterstützten und zu einem Erfolg machten, herzlichen Dank!

Michael Fritthum

Erstkommunion in Mauerbach

Am 17. Mai war es soweit, UNSER großer Tag. Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns vor der Kartausenkirche. Wir waren schon sehr aufgeregt. Von der Blasmusik Steinbach-Mauerbach begleitet, zogen wir in die festlich geschmückte Kirche ein. Unsere Eltern und Freunde, die Musikgruppe und die Wandermuttergottes, sie begleitete uns während der Vorbereitungszeit, warteten schon auf uns.

Wir sprachen erstmals selber das Taufversprechen. Anschließend wurde Nicolas Polzer, einer aus unserer fröhlichen Gruppe, bei dieser Feier getauft. Dies war für uns eine tolle Erfahrung. Und dann war es soweit, wir durften zum ersten Mal Jesus im heiligen Brot empfangen. Dies war ein sehr feierlicher Moment.

Zur Erinnerung an diesen großen Tag bekamen wir ein schönes Kreuz aus Bronze, welches vorher von Pater Froschauer gesegnet wurde.



Im Anschluss an die feierliche Messe gab es noch ein gemütliches Pfarrkaffee. Auch die Blasmusik kam und spielte für uns auf.

Ich möchte mich noch besonders bei den Kindern und bei allen, die zum Gelingen dieses einmaligen Festes beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

GW

8. Ferienaktion für Tschernobylkinder in Mauerbach

Bei dieser Aktion gab es heuer leider einige enttäuschte Gastkinder, deren Eltern und Gasteltern. Es kamen - aus politischen Gründen - leider nur 6 von ursprünglich 15 eingeladenen Kindern! 9 Kinder sollten als Caritas-Gruppe kommen, die restlichen 6 mussten einzeln privat eingeladen werden. Das hatte folgenden Grund:

Alljährlich kommen 400 - 600 Kinder nach Österreich, hauptsächlich durch die Caritas Linz, aber auch mit einigen anderen privaten Organisationen. Es kommen Kinder auch in andere Länder, wie z.B. Italien, Deutschland usw.

Im Jahr 2007 gab es in Italien einen Fall, wo ein Mädchen nicht mehr zurück wollte. Die Gasteltern haben es - unverständlicherweise! - zurückbehalten. Präsident Lukaschenko nahm dies zum Anlass, dass jeder Staat mit Belarus einen Vertrag abzuschließen hätte, dass die Kinder auch wieder in ihre Heimat zurückkehren müssen.

Dieser Vertrag zwischen Österreich und Belarus wurde von allen Behörden derart verschleppt, dass er erst am 17. Juli d.J. unterschrieben wurde, genau an dem Tag, an welchem unsere Caritas-Gruppe aber schon wieder von Österreich ausreisen sollte! Eine Gruppe hätte aber erst nach Unterzeichnung des Vertrages einreisen dürfen. Da dieser nun rechtskräftig ist, wird es im nächsten Jahr hoffentlich keine Schwierigkeiten geben. Wir haben auch versprochen, die enttäuschten Kinder wieder einzuladen.

Es gab auch wieder ein schönes Programm für die Kinder und es war natürlich sehr schade, dass es den restlichen 9 Kindern nicht möglich war, zu uns zu kommen!

Wir möchten uns bei allen großen und kleinen Spendern sehr, sehr herzlich für ihre Unterstützung bedanken!

Wir danken für die Einladung zum Volksschulfest in Mauerbach, für das Trommeln bei Frau Neiber und das Töpfern bei Frau Unger. Wir danken der HAK-Klasse von Prof. Kubiak für den Ausflug zum Sommerrodeln und ins Haus des Meeres, der AHS Astgasse für die Einladung in den Klettergarten und der Gemeinde Gablitz für den



Gratis-Eintritt ins Schwimmbad!

Wir danken Frau Dr.Grill für ihre Spende, die es möglich gemacht hat, einen wunderschönen Ausflug in die Wachau zu machen und nicht zuletzt Herrn Michael Furch, dem Postbus-Chauffeur, der uns einen Ausflug nach Lunz am See ermöglichte, zu dem wir auch Gasteltern und deren Kinder eingeladen hatten! Insgesamt haben 6 Kinder mit unserer langjährigen Betreuerin Valentina drei wunderschöne Wochen bei uns verbracht. Wir haben es daher heuer ganz besonders bedauert, dass nur wenige Kinder kommen konnten. Wir planen aber selbstverständlich wieder für das nächste Jahr, hoffen, dass nun alle Schwierigkeiten beseitigt sind und danken nochmals sehr, sehr herzlich allen, die uns heuer wieder so zahlreich unterstützt haben!

Maria und Peter Felbermayer

Jungschar Mauerbach

Nach einem besonders schönen, lustigen, emotionalen, planschbeckenbesuchten, Könige geschmückten, gesangsfreudigen, Freundschaften vertiefenden und göttlich geführten Jungscharlager im Juni endete unser vergangenes Jungscharjahr mit einem Highlight. Es war ein sehr spezielles Jahr, denn viele neue Kinder haben sich eingefunden. Und so wollen wir auch wieder in den Herbst starten: Mit viel Schwung, Energie und Freude am gemeinsamen Tun und Sein im Sinne der Jungschar.

Das Jahr wird wieder voller Ideen und Aktionen, wie auch einfach aus Beisammensein, Spielen, vielleicht der einen oder anderen Rodelpartie, Bastelstunden, Abenteuern und Mitarbeit im Pfarralltag, gestaltet werden.

Ich freue mich auf meine Althasen und auch gerne über neue Gesichter, denn wir sind eine Gemeinschaft, die noch Plätze frei hat für Menschen, die dabei sein wollen.

Heuer starten wir bitte einmal anders. Ich wünsche mir, dass in der ersten Stunde alle Kinder gemeinsam beisammen sind. Das heißt: am Montag 28.9.2009 für alle Jungscharkinder von 17.30 - 18.30 Uhr. Dann schauen wir, wer in welche Gruppe kommt. Kleine oder große Jungschargruppe.

Danach findet jede Woche eine Stunde statt, in der bitte wenn möglich die Kinder immer unkompliziert gekleidet sein sollen, denn wir gehen auch gerne hinaus.

So, nun wünsche ich allen einen schönen Schulanfang, viel Freude mit euren Familien und Freunden, einen besonders angenehmen September und nur das Allerbeste.

Christine Weber

Liebe Pfarrgemeinde!

Ich möchte euch kurz berichten, wie es uns auf dem Jungscharlager gegangen ist, das von 11. bis 14. Juni auf der Burg Wildegg war.

In der Gruppe waren 20 Kinder und drei Erwachsene - den zwei zauberhaften Erwachsenen möchte ich auch jetzt Danke sagen. Der erste Dank gilt unserer ausgezeichneten Köchin, Frau Dr. Kommar-Glück, und ihrem Küchenhelfer Benedikt, die uns sehr gut bekocht und versorgt haben.

Weiters danke ich der zauberhaften Frau Christine Weber, die mit Musik und ihren Ideen die Kinder immer aufs Neue begeistern konnte.

Ich möchte mich auch bei unseren Helferinnen, Jasmin und Nicki Lutz bedanken, die uns als erste Gesprächspartnerinnen für die Kinder geholfen haben, dass es so gut funktioniert hat.

Neben allen guten Sachen und schönen Erlebnissen möchte ich die Vorbereitung der Kinder für den Wortgottesdienst hervorheben, die mir sehr lange in Erinnerung bleiben wird. Die Kinder waren geteilt in mehrere Arbeitsgruppen, in denen sie Raumgestaltung, Lieder, Impulse für den Sonntag (warum ist der Sonntag wichtig), Fürbitten, Lesung und Predigt an der Tagesordnung hatten.

Für die Kinder war die Osterkerze enorm wichtig, neben all dem Schmuck auf dem Altar wollten sie unbedingt die Osterkerze als Symbol für das Licht Jesu nehmen.

In den Fürbitten war es den Kindern wichtig zu betonen und zu bitten, um den Mut die heilige Messe zu besuchen, oder es wurde auch um diejenigen gebeten, die die Jungschar Kinder begeistern können.

In den Gesprächen ist auch zum Ausdruck gekommen, dass der Sonntag ihnen sehr viel bedeutet als Zeit für die Begegnung mit Jesus, mit anderen Menschen, als Zeit wo man miteinander lacht, spielt und Mahl haltet.

In der Lesung ging es um die verschiedenen Farben, und somit wurde auch unterstrichen, dass jeder anders ist und trotzdem sehr wichtig. Darüber haben auch zwei Mädchen schön gepredigt. Das war fantastisch, großartig ...

Das möchte ich auch heute noch einmal betonen: Wir alle sind verschieden, aber wir sollen uns gegenseitig akzeptieren und respektieren, die Nächstenliebe soll erhalten bleiben.

Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch ihnen! (Mt 7,12)

Eure Gordana

Nachrichten vom Scheiblingstein

„40 Jahre Lehrerwiese“ am Scheiblingstein

Vor vierzig Jahren wurde die „Lehrerwiese“ am Scheiblingstein, ein sehr großes unbebautes Areal, parzelliert und in kurzer Zeit fanden sich zahlreiche Interessenten, welche gerne in der Nähe Wiens und in ruhiger Grünlage wohnen wollten.

Woher kam der Name Lehrerwiese? Scheiblingstein gehörte seit mehr als hundert Jahren zur Katastralgemeinde Weidlingbach, wo es eine einklassige Volks- und Hauptschule gab. Der dort amtierende Lehrer bekam von der Gemeinde Klosterneuburg diese Wiese am Scheiblingstein als Deputat, wo seine Ziegen oder sonstigen Haustiere weiden durften. Bald nach Kriegsende wurde die Schule in Weidlingbach geschlossen und damit war die Lehrerwiese ungenutztes Brachland. Einige Jahre war die Wiese zur Nutzung an Bauern verpachtet, bis Cäcilie Pressberger auf die Idee kam, dieses große Wiesenland parzellieren zu lassen und vor allem jungen Ehepaaren mit Kindern zu verkaufen. Nach etlichen Verhandlungen mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg wurde dieser Plan realisiert und so kam es zur Besiedelung der Lehrerwiese.

Nun begann ein emsiges Roden und Bauen und bald sah man die ersten Bauhütten, Brunnen wurden geschlagen und nach kurzer Zeit konnte man auch schon Grundmauern wachsen sehen. Der österreichische Bauorden zog am Scheiblingstein in eine geborgte

und ziemlich unzulängliche Pfadfinderbleibe, doch Mut und Begeisterung überwand alle Schwierigkeiten. Alle neuen Siedler hatten die gleichen Sorgen und waren mit den gleichen Schwierigkeiten konfrontiert. Man half sich gegenseitig, wo und wie es ging, und so entstand eine enge Gemeinschaft.

Heute sind alle Häuser, große und kleine, fertiggestellt, die vor vierzig Jahren gesetzten Bäume sind groß geworden, und die gute Gemeinschaft und der Zusammenhalt sind geblieben.



Daher beschlossen einige Familien, ein Fest aus Anlass des 40-jährigen Bestehens dieses Teiles des Scheiblingsteins zu feiern. Es sollte ein gemütliches Zusammensein und Erinnern an die Schwierigkeiten - aber auch heiteren Erlebnisse - aus dieser Zeit werden. Der harte Kern dieser Gemeinschaft verpflichtete sich, alles mögliche Ess- und Trinkbare mitzubringen und man beschloss, alle Scheiblingsteiner zu diesem Fest einzuladen. Das Festzelt wurde unter Leitung von Manfred Repper und seinen ständigen Helfern errichtet für den Fall, dass es gewittern sollte. Das Buffet gestaltete sich äußerst reichlich und Getränke gab es in Hülle und Fülle – es

war wie bei der wunderbaren Brotvermehrung. Und dann kamen viele Scheiblingsteiner, jung und alt, groß und klein, es wurde ein sehr fröhliches Fest, das bis in die späten Abendstunden dauerte. Den Höhepunkt brachte aber das von Familie Ruess erstellte Quiz-Spiel mit Fragen zum Scheiblingstein und seine Entwicklung (so z.B. welchem Heiligen die Hubertus Kirche geweiht wurde, ab wann Strom, Wasser, Gas etc. den Siedlern das Leben erleichterten, die topografische Höhenlage der Lehrerwiese usw.). Es war ein lustiges Hin- und Herfragen bis alle Ergebnisse zur Hand waren und ausgewertet werden konnten. Als Sieger ging das Ehepaar Wind und an zweiter Stelle Gertrude Repper hervor.



Allen Gästen und Mitarbeitern herzlichen Dank für ihr Mitmachen und ihre gute Laune.

Chronik und Termine vom Scheiblingstein

Todesfälle:

27.Juli 2009	Jutta Rothermann
9.August 2009	Herbert Reimitz

Termine:

27. August 2009, 9:00: Andacht mit und Bewirtung der Wallfahrer aus St. Leopold, Klosterneuburg (1. Station der Fußwallfahrt nach Mariazell)

12. September 2009: Teilnahme an der ÖKOMENISCHEN STERNWANDERUNG AUF DEN BUCHBERG (eine gemeinsame Veranstaltung der Pfarren von Klosterneuburg)

4. Oktober 2009, 10:30: Erntedankmesse, anschließend Erntedankfeier mit Father Barabara Tarimo

8. Oktober 2009, 10:30: Hubertus – Messe, anschließend HUBERTUS – KIRTAG (Klosterneuburger Jagdbläserensemble).

Mütterrunde

Die Mütterrunde Maria Rast lädt herzlich zur neuen Vortragsserie Wintersemester 2009/2010 ein:

Pubertät

Michaela Harrer

15. und 22. Okt. 2009, 19:00

Validation – Brücke zum Gestern

Ein Weg zum Verständnis verwirrter, alter Menschen

Veronika Götzinger

12. Nov. 2009, 19:30

Im Gespräch Heimat finden

Wollen wir eine Brücke bauen von Mensch zu Mensch, so müssen die Brückenköpfe nicht die Köpfe sondern die Herzen sein
(Viktor E. Frankl)

Dr. Isabella Simon

21. Jänner 2010, 19:30

Tischtennis Turnier

Wir möchten wieder miteinander Tischtennis spielen. Deshalb organisieren wir am 7. November 2009 um 14. 30 Uhr im Pfarrsaal der Pfarre Maria Rast ein Tischtennis-Turnier. Alle von 9 - 99, denen Tischtennispielen Freude macht, sind herzlich eingeladen. Bitte Tischtennisschläger mitnehmen. Die Anmeldung eine Woche vorher ist aus organisatorischen Gründen wichtig!

Wo:

Pfarrkanzlei Mo, Mi, Fr 9.00 – 11.00, Tel.: 979 36 63

Gordana Cekolj 0676/ 740 31 32

E-mail: pfarrenmauerbach@aon.at

Seniorenbund Mauerbach

Der Seniorenbund Mauerbach erinnert daran, dass das Seniorenturnen nach der Sommerpause wieder jeden Donnerstag von 11:00 – 12:00 in den Räumen der Pfarre Mauerbach stattfindet.

Gesangskonzert – Wiener Vocal Quartett

Das Wiener Vocal Quartett freut sich, heuer bereits zum dritten Mal, ein Gesangskonzert in Mauerbach geben zu dürfen.

Am Samstag, den 3. Oktober um 19.00 Uhr führt Sie das aktuelle Programm **„Wien und zurück“** von der Wiener Klassik zu den fantastischen Werken des Herrn Offenbach und wieder zurück in das beschauliche Wien.

Die Gemeinde Mauerbach hat sich dankenswerterweise bereiterklärt, diese Veranstaltung zu übernehmen und wird die passende Räumlichkeit noch bekannt geben.

Auf ein zahlreiches Kommen freut sich das Wiener Vocal Quartett.

i.V. Wolfgang Jochum

Chronik

Todesfälle

Hermine Klein	14. Mai 2009
Michael Wunderer	25. Mai 2009
Mag. Ilse Klausner	09. Juni 2009
Karl Zerha	15. Juni 2009
Marianne Katz	19. Juni 2009
Rudolf Mikusik	26. Juni 2009
Stella Strozer	29. Juni 2009
Marta Brenek	19. Juli 2009
Auguste Gerlinger	22. Juli 2009
Cäcilia Grabner	26. Juli 2009
Tamara Bucher	30. Juli 2009
Margareta Berger	12. August 2009

Taufen Maria Rast

Hannah Margaretha Kopf	6. Juni 2009
Elisabeth Marie Reithofer	13. Juni 2009
Nikola Elisabeth Dokalik	27. Juni 2009
Clea Marie Gettinger	19. Juli 2009
Celina Resch	22. August 2009
Felicitas Holpfer	22. August 2009
Lea Kerschbaumer	29. August 2009

Taufen Maria Himmelfahrt

Viktoria Lia Strasser	23. Mai 2009
Adrienne Elbeshausen	6. Juni 2009
Sophie Susanne Bardossy	13. Juni 2009
Sophie Bitto	4. Juli 2009
Natalie Schnableggr	12. Juli 2009
Amelie und Elias Krautberger	8. August 2009
Pascal Pohorset	16. August 2009

Trauung Maria Rast

Daniela Smejkal und Johannes Reingruber	18. Juli 2009
---	---------------

Trauungen Maria Himmelfahrt

Manuela Hodik und Josef Pernecky	30. Mai 2009
Silke Primes und Norbert Meier	4. Juli 2009
Renate Ritter und Thomas Weber	1. August 2009
Silvia Steyrer und Bernhard Gruber	29. August 2009

Pfarrtermine

Mauerbach

20.9.2009
Erntedank

18.10.2009

15.11.2009
Leopodimesse

20.12.2009

Familienmesse

Sonntag, 9:00 Uhr



Maria Rast

6.9..2009

4.10.2009
Erntedank mit
Barabara

1.11.2009

6.12.2009

Messen (Sonn- u. Feiertag):

Mauerbach: 9:00, 19:00 (18:00 Winterzeit)

Maria Rast: 9:00

Scheiblingstein: 10:30

Fixe Termine	Mauerbach	Maria Rast
Beichtgelegenheit	Sonntag 18:30 (17:30 Winterzeit) vor der AM	Samstag 18:30 nach Rosenkranz
Familienmessen	3. So i.M. 9:00	1. So i.M. 9:00
Rosenkranz	1. So i.M. 18:30	Sa 18:00
Glaubensgespräch	1. Mo i.M. 19:30	
Herz Jesu Messe		1. Fr i. Mo. 19:00
Abendlob		3. Fr i. Mo. 19:00
Legio Mariae		Di 19:30
Gebetsabend	3. Fr i.M. 20:00	
Chor	Do 19:30-21:00	

Jungschar I (Kleine Kirchenmäuse)	Mo 17:30–18:15	Di 16:30
Jungschar II (Große Kirchenmäuse)	Mo 18.15–19:00	
Jugend (The Früchtchen)	Jeden ersten Di im Monat 18:00	Jeden ersten Di im Monat 18:30
Mütterrunde		Mi 9:00

Singbegeisterte Kinder sind in Mauerbach nach der Familienmesse herzlich willkommen!

Einzeltermine in den Pfarren

28. September 2009	Beginn der Jungschar
27. September 2009	Tag des Denkmals gemeinsame Messe im Kreuzgarten der Kartause (bei Schlechtwetter in der Kartausenkirche)
3. Oktober 2009	Konzert <i>Wiener Vocal Quartett</i> in der Kartause
2. November 2009	Allerseelenmesse: Gedenken der Verstorbenen beider Pfarren in Maria Rast
6. November 2009	17 Uhr Laternenumzug Treffpunkt Friedhof Mauerbach Veranstalter: Gesunde Gemeinde und Jungschar Mauerbach
8. November 2009	9 Uhr Seniorenmesse mit Möglichkeit der Krankensalbung in Maria Himmelfahrt
28. November 2009	16.30 Uhr Adventkranzweihe Maria Himmelfahrt 17.30 Adventkranzweihe Maria Rast

Dekanats – Kinderfest

Im Sacre Coeur – Pressbaum findet am Samstag, 3. Oktober 2009, 14:30 – 17:30 das Dekanats – Kinderfest statt.

Zielgruppe sind alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren.

Alle Kinder sind herzlich eingeladen.

Vorschau

**Am 13. Juni 2010 spendet Weihbischof DDr. Helmut Krätzl
in Maria Rast das Sakrament der Firmung.**

Kanzleistunden von P. Froschauer:

Pfarre Maria Rast: Mo, Mi, Fr 9.00 – 11.00
Tel. + Fax: 01/ **979 36 63**, (Achtung: Änderung!)
E-mail: pfarrenmauerbach@aon.at

Impressum:

Medieninhaber: Pfarre Mauerbach und Maria Rast
Pfarrmoderator Pater Sepp Froschauer
3001 Mauerbach, Talgasse 2, 01/979 36 63
Redaktion: Claudia Lehner-Papst, Michael Fritthum
Herstellung: Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn



RE/MAX®-WEST

Mag. Michael Steger
Bergmillergasse 3
1140 Wien
Tel.: +43 (0) 1 416 30 30 - 35
Email: steger@remax-west.at

**Michael Steger - Ihr 1. Ansprechpartner
in Sachen Immobilien!**

0699 / 10 56 52 43

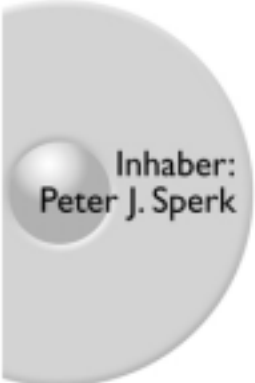
 **PTIK**
am Hauptplatz

Hauptplatz 14
A-3002 Purkersdorf

Tel.: +43-(0)2231-64 898

Fax: +43-(0)2231-68 414

Mail: optik-sperk@gmx.at
www.purkersdorf.info/optik-sperk


Inhaber:
Peter J. Sperek